



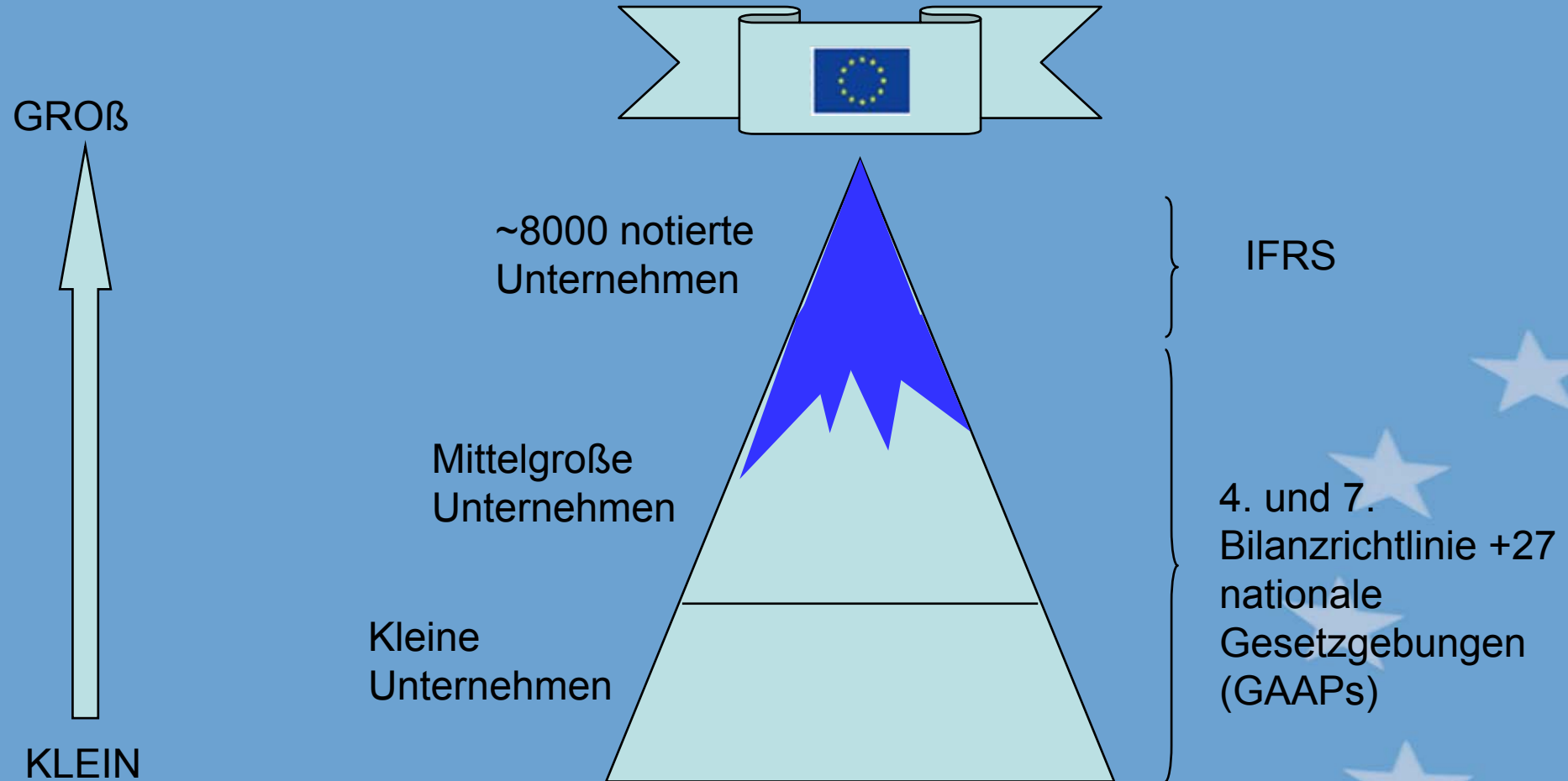
Rechnungslegung für den Mittelstand

Europäische und internationale Entwicklungen

Sichtweise der Europäischen Kommission

Knut Tonne, Europäische Kommission
Nationaler Experte, Abt. Rechnungslegung
Hamburg/München, 19./20. Februar 2007

EU Financial reporting regimes

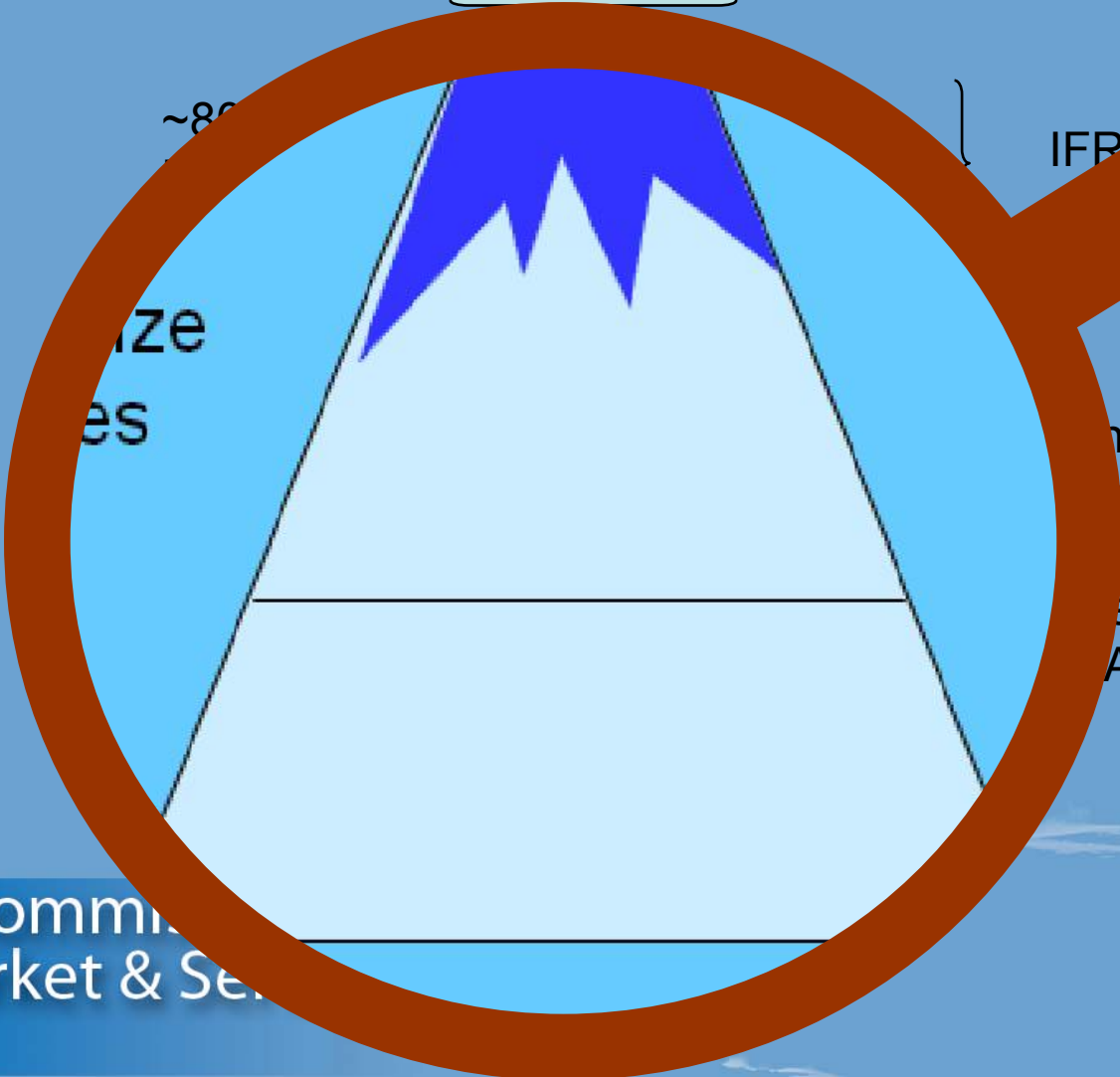


EU Financial reporting regimes

GROß



KLEIN



~80%

size
es

IFRS

nd 7.
zrichtlinie +25
nale
etzgebungen
(APs)

European Commission
Internal Market & Services

Entscheidende Rolle der KMUs in der EU

- 99% aller Unternehmen in der EU sind KMUs
- 23 Millionen KMUs in der EU
- 75 Millionen Beschäftigte
- Dynamisches Wachstum
- Beispiel: 80% der Beschäftigung im Textilbereich

EU Rahmen für KMUs

- 4. Gesellschaftsrichtlinie 78/660/EEC
- 7. Gesellschaftsrichtlinie 83/349/EEC
- Optionen und Ausnahmen
- Nationale Umsetzungen
- 7 Millionen Unternehmen

Warum Diskussion jetzt ?

- Vereinfachung für KMUs
- Start der Debatte im Europäischen Parlament
- Entwurf IASB KMU – Standard
- Notwendigkeit der Überarbeitung der Direktiven

KMU Spezifika

- KMUs haben andere Erfordernisse als große Unternehmen
- Mehrzweckbilanzen?
- Entwicklungen in den Mitgliedstaaten

Vereinfachungsinitiative

- Kernziel der Barroso Kommission ist Vereinfachung und Reduzierung der administrativen Kosten für EU KMUs
- Reduzierung insgesamt 25% bis 2012
- Start eines Reviews der 4./7. Bilanzrichtlinie

Mögliche Vereinfachungen

- Anhebung der Schwellenwerte
- Ausweitung der Ausnahmen
- Anpassung/Streichung von Optionen
- Vereinfachung von Bilanzierungsvorschriften
- Reduzierung der Anhangangaben

Zeitplan für Kommissionsprojekt

- Dezember 2006: Fragebogen an Mitgliedstaaten
- Frühjahr 2007: Diskussion mit Mitgliedstaaten und Organisationen
- April 2007: Diskussionspapier der Kommission über Vereinfachungen im Gesellschaftsrecht, Rechnungslegung und Prüfung
- April 2007: Start der Auswirkungsanalyse
- Frühjahr 2008: Kommissionsvorschlag zur Revision der Gesellschaftsrechtsrichtlinien

IFRS für den Mittelstand

- IASB leistet wichtige Arbeit in diesem Bereich
- Bedarf existiert zur Verbesserung der Rechnungslegung von KMUs
- Viele Länder schauen auf IASB für Inspiration, zB Entwicklungsländer
- Komplexität der Rechnungslegung sollte von der Komplexität des Geschäfts determiniert werden

IASB Arbeit für KMUs

- Kommission nimmt aktiv teil
- Starke Beteiligung der EU Interessenten in der IASB Arbeitsgruppe
- Input von EFRAG
- Input vom DRSC

IASB Entwurf

- Kürzlich veröffentlichter Entwurf
- Wichtiger Schritt: Übersetzungen erhältlich
- Anwendungsbereich und Definition von KMUs
 - IASB legt Regeln fest, deren verbindliche Anwendung jedoch nur von Gesetzgebern festgelegt werden kann
- Regeln zu komplex?
 - Kommentare von EU Unternehmen und Organisationen, inklusive EFRAG und DRSC

Ausblick auf EU Ebene (1/2)

- Keine Übernahme durch IAS Verordnung 1606/2002 möglich
- Anpassung der Verordnung oder Änderungen der Richtlinien?
- Diskussion mit Mitgliedstaaten und Organisationen
- Nutzen der IASB-Arbeit für Kommissionsvereinfachungsinitiative

Ausblick auf EU Ebene (2/2)

- Analyse der Kommentare zum IASB Entwurf
- Freiwillige Anwendung möglich?
→ nur in Übereinstimmung mit 4./7. Bilanzrichtlinie
- Es ist wichtig, viele qualifizierte Kommentare von EU Interessenten an das IASB zu senden!

Zusammenfassung

- Rechnungslegung für KMUs muss vereinfacht werden
- Jetzt ist der geeignete Zeitpunkt!
- IASB KMU-Entwurf ist ein wichtiger Input vom IASB, aber es ist notwendig die Kommentare sorgfältig zu analysieren
- Diskussionen mit Mitgliedstaaten, Organisationen, Europäischem Parlament und IASB erforderlich

Contacts

- DG Internal Market & Services website:
http://europa.eu.int/comm/internal_market/en/index.htm
- Knut Tonne, Nationaler Experte F3 -
Rechnungslegung
(32-2) 296 82 65
knut.tonne@ec.europa.eu